

# Manifest der Vernunft



**Aktionsbündnis für vernünftige Energiepolitik und  
die Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in Sachen Windindustrie,

zu den Hauptaufgaben politischer Wahlen in einer repräsentativen Demokratie zählen die Bestellung von Organen und die Kontrolle der Parteien, Abgeordneten und Regierungen durch die Wähler. Am 6. März werden in Hessen nicht nur die Gemeindeparlamente, sondern auch die Kreistage gewählt. Ferner finden am 13. März die Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt statt. Dieser März 2016 wird demnach entscheidend für den weiteren Ausbau der Windindustrie bei uns vor Ort sowie für Mittel- und Süddeutschland.

**Noch wichtiger als die Wahl der Gemeindevertretung ist deshalb für uns in Hessen die Wahl zum Kreistag!**



Über die Kreistage lässt sich die politische Ausrichtung der Regionalversammlung beeinflussen, welche zuständig ist für die Regionalplanung und somit für die Ausweisung von Windvorrangflächen. Wir müssen deshalb unsere Kräfte bündeln und der FDP im März Wählerstimmen für den Kreistag besorgen. Dies ist auch dann möglich, sollte es in der Kommune keine FDP-Liste geben. Wenn uns dies landesweit gelingt, schreiben wir am 6. März in Hessen Geschichte. Sollte dies nicht gelingen, waren zwei Jahre intensiver Arbeit mehr oder weniger umsonst. Wir haben mit den Bürgerinitiativen in vielen Landkreisen dafür gesorgt, dass die FDP dem Ausbau der Windindustrie eine klare Absage erteilt und ihr dafür unsere Unterstützung zugesagt.

Wenn wir es erreichen, bei der Kommunalwahl die Sitzverteilung in den Kreistagen zu ändern, die der Grünen zu reduzieren, um zeitgleich die der FDP zu erhöhen, kann es gelingen, fanatische Windindustrie-Befürworter in den Ruhestand zu schicken und über die Kreistage die Zusammensetzungen der Regionalversammlungen in Kassel, Gießen und Darmstadt zu ändern.

Wir arbeiten ehrenamtlich oft bis zur völligen Erschöpfung, um dieser sinnlosen Zerstörung unserer Natur- und Kulturlandschaften Einhalt zu gewähren. Wir haben etliche Bürgerinitiativen gegründet, hunderte von Veranstaltungen organisiert, tausende von Unterschriften gesammelt und abertausende Schriftstücke verfasst. Trotzdem müssen wir zusehen wie unsere Einwände ignoriert, unsere Stellungnahmen negiert und der Bürgerwille der Betroffenen diffamiert wird.



Noch aber haben wir eine Waffe, die sie fürchten: „**Das Recht auf freie Wahlen**“.

Nutzen wir dieses Recht und machen wir Gebrauch davon.



Wir müssen ein Zeichen nach Wiesbaden senden, um den Wind-Wahn zu stoppen. Gelingt es uns nicht, werden alle ausgewiesenen Flächen mit Windindustrieanlagen bebaut. Hintergrund ist die Planung der Bundesregierung, die Subventionen für windschwache Standorte deutlich zu erhöhen.

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/energiepolitik/die-eeg-reform-bahnt-sich-an-14031639.html>

Nur über die angestrebten Änderungen in den Kreistagen können wir die Zusammensetzungen in den Regionalversammlungen und somit die Regionalplanungen beeinflussen.

Wenn wir in jedem Dorf 10 Kreistagsstimmen für die FDP generieren, verursachen wir einen Erdbeben im Landtag. Es wäre extrem kontraproduktiv, würden wir unser Stimmenpotenzial nicht bündeln, sondern splitten, **um es im Nichts verpuffen zu lassen.**

Wir sollten bei unserer Stimmabgabe für den Kreistag nicht vergessen, was die FDP auf Landesebene bereits für uns getan hat (Entwurf 10H-Gesetz). Sie ist eine demokratische Partei mit Regierungserfahrung, einer soliden Infrastruktur und im Landtag vertreten.



Einige von uns müssen also über ihren Schatten springen. Eine „**Protest-Wahl**“, mit welcher der Eine oder Andere, bedingt durch das überlagernde Flüchtlingsthema liebäugeln mag, bringt uns nicht weiter! Diese Stimmen wären verlorene Stimmen für unsere gemeinsame Sache.

**Schwarz-Grün muss am 6. März abgestraft werden!**

**Wir haben nur diese eine Chance!**

Sollten wir am 6. März scheitern, bedeutet dies einen Sieg für die Gegenseite mit der Bestätigung ihre derzeitige Politik, einer Verdreifachung der Windindustrie mit mehr als 4000 Windrädern in Hessen, unverändert fortzusetzen.

**Lassen wir es nicht soweit kommen!**



# Das Manifest der Vernunft

**Aktionsbündnis für vernünftige Energiepolitik und die Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften wird unterstützt von:**

BI Wind-Wahn Villmar/Runkel

BI Rennstraße Weilrod

BI Wind-Wahn Selters/Ts.

Hier finden Sie eine Erklärung sowie eine Präsentation zum Wahlsystem der hessischen Kommunalwahl.

<https://wahlen.hessen.de/kommunen/allgemeine-kommunalwahlen/wahlsystem>

Hier finden Sie Hinweise über die gesetzlichen Bestimmungen zur Verwendung des Landeszeichens.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Landeswappen\\_Hessens](https://de.wikipedia.org/wiki/Landeswappen_Hessens)

